Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

# Tagebucheintrag vom 14. September 1931

## Nachlass Faulhaber 10014, S. 61-62

Stand: 06.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!*

Montag, 14. September. Baronin Rodich - im Herbst wieder nach Genua. Dafür ihre Pension gekürzt worden, aber Wohnung vermietet. Ihr <*Zögling*> mit dem Fasten und Tanz in der Fastenzeit. Herr Theodor Abelein wollte eine Empfehlung für Cardinal Hayes. Studienreise über Zigarren und Cartonagen - unmöglich. Wegen Dietldorf bin ich in Sorge um Gesundheit.

Fräulein Johannes - von der Venio. Will Kaplan Oswald in die Wohnung nehmen. Die verheiratete Frau und einige andere ausgetreten. Die Tagesordnung nicht so streng durchzuführen. Nicht klar, warum sie kam.

// Seite 62

Geistlicher Rat Monsignore Bruckmayer: Zum 75-jährigen Jubiläum des Dienstbotenvereins heilige Messe. Wird eine Übersicht schicken.

16.00 Uhr Prinzessin Sibylle von Hessen und ihr Sohn (?) Baron Vincke (Alfram Dietrich): Auf der Durchreise. Über die Mutter in Fulda. Kennt noch einige Bischöfe. Über Verhältnisse in Spanien bei den Prinzen.

Dr. Wolfrats: Buch zurückgegeben. Die Volks küche beginnt.

Subregens Westermayr: Eine *[Nicht lesbar]* über den Plan eines neuen Seminars, dem Klerus sei Traunstein schon zu viel gewesen. Er sei eventuell bereit, als Spiritual hierher zu gehen. Er komme nur als Regens in Betracht.